

## Unser 15. Schullandheim der Kooperation EHG und TDLS, April 2016



Eine Woche ausbrechen aus dem Schulalltag und gemeinsam mit bekannten und neuen Gesichtern Zeit im Schullandheim verbringen:

Die Vorfreude darauf war schon bei den Vortreffen zum diesjährigen Kooperationschullandheim Stetten bei den Schülern des Evangelischen Heidehof-Gymnasiums und den Schülern der Diakonie Stetten gleichermaßen zu spüren. Als wir dann im April aufbrachen um eine wunderschöne Woche in Obersteinbach bei Schwäbisch Hall zu verbringen, waren alle gespannt und aufgeregt, was wir in diesen Tagen erleben würden.

Wir begannen, ohne uns von dem durchwachsenen Wetter die Laune verderben zu lassen, das Schullandheim mit einem gemeinsamen Kunstprojekt im Freien, bei dem wir unserer Kreativität mit Baummalerei freien Lauf lassen konnten.

In den darauffolgenden Tagen verbrachten wir bei gemeinsamen Ausflügen nach Schwäbisch Hall und zur Experimenta in Heilbronn eine schöne gemeinsame Zeit. Auch organisierten Heidehofschüler ein Zirkusprojekt. Dort konnte jeder seine Talente zeigen: Wir wurden von der Gymnastikshow, der Zaubershow, den Jongleuren, der Tiershow, und den Schlangenbeschwörern in Staunen versetzt und bei der Clownsshow blieb kein Gesicht ernst.

Auch sonst blieb für niemanden Zeit, sich zu langweilen. Während in der Küche das Abendessen gekocht wurde, hatten die einen Spaß beim Tischkicker und Tischtennis, die anderen beim Musik hören und machen, oder trotz niedriger Temperaturen bei Spaziergängen und draußen beim Balancieren auf der Slackline. Bei einer riesigen Schneeballschlacht blieb niemand trocken, alle machten eifrig mit und auch hier wurde sehr viel und sehr laut gelacht.

Als wir uns dann am Abreisetag nach einer wunderschönen gemeinsamen Woche noch mal die Kunstwerke, die an unserem ersten gemeinsamen Tag entstanden waren, anschauten und uns gegenseitig unsere schönsten Eindrücke der Woche schilderten, war es für uns klar erkennbar und schön zu sehen, wie im Verlauf der Woche aus zwei Gruppen aus verschiedenen Schulen eine große Gemeinschaft geworden war. Aus fremden Gesichtern waren die Gesichter von Freunden geworden.

Paula Schäfer (Jg.1)